

WIW

Situation und Aktuelles zur BMHS-Schulbibliothek

Mag. Renate W. Teufel (ARGE-Leiterin SB)

HTL Waidhofen/Ybbs

Der Trend zur BMHS und die steigenden Schülerzahlen sowie die große Nachfrage von Seiten der Wirtschaft verlangen eine fundierte Berufsausbildung, einen Teil dieser Ausbildung leistet die qualifizierte Betreuung und Beratung in den Schulbibliotheken durch ausgebildete und geprüfte Schulbibliothekare am Schulstandort. Ohne diese Serviceeinrichtung Schulbibliothek wäre das Verfassen der praxisorientierten Diplomarbeiten im Zuge der Ausbildung oft nicht möglich, da wissenschaftliche Institutionen und fachspezifische Bibliotheken zur Literaturbeschaffung und Recherche am Lande fehlen, die benötigte Fachliteratur in der SB allerdings bereits vorhanden ist oder bei Bedarf beschafft wird. Der Großteil des Bestandes der BMHS-Bibliotheken ist an den Ausbildungszielen der jeweiligen Schule orientiert und somit ist die Schulbibliothek eine geschätzte Fachbibliothek vor Ort.

SCHULBIBLIOTHEKEN AN BMHS

Genehmigungen gem. § 9 Abs. 2a, 2b, 2c, 2d BLVG

SCHULART	Anzahl der Schulstandorte		Anzahl der Bibliotheken	
	absolut	in %	absolut	in % (100% = jeweilige Schulkart)
Technische, gewerbliche, kunstgewerbliche Schulen	77	19,85%	22	28,57%
Kaufmännische Schulen	119	30,67%	38	31,93%
Humanberufliche Schulen	163	42,01%	34	20,86%
Kindergartenpädagogik	29	7,47%	6	20,69%
GESAMT	388	100,00%	100	25,77%

Gem. den Angaben der schulführenden Abteilungen

• Bei Gemeinschaftsbibliotheken in Schulzentren wurde für jede am Schulzentrum beteiligte Schulkart je eine Bibliothek gezählt.

BMBWK Abt. II/6b Svoboda

Stand: September 2004

In Österreich gibt es insgesamt 388 Schulstandorte im BMHS-Bereich, wie aus der Tabelle ersichtlich wird. Sie alle brauchen eine genehmigte Schulbibliothek, nicht alle haben sie. Aus dieser Statistik geht nicht die Anzahl der Schüler/Innen hervor. In der Größenklasse III mit über „1000 Schülern“ handelt es sich dann oft, besonders im HTL-Bereich, um die dreifache Schülerzahl wie z.B. in der HTL - Mödling. Diese Zahl ist nach oben offen, dies bedeutet für den Bibliothekar/die Bibliothekarin ein mehrfach erhöhtes Arbeitspensum bei gleicher Bezahlung.

Die Wichtigkeit der Schulbibliotheken kann nicht oft genug unterstrichen werden. Wir wissen, dass LESEN als Basiskompetenz für das Lernen schlechthin gilt. Die SB tritt hier als

gezielter Förderer und Helfer im Informationszeitalter auf. Der gelernte Umgang mit dem Sachbuch ist für die Berufsausbildung sowie die Hinführung zur Nutzung und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur eine zentrale Serviceleistung der Schulbibliotheken. LESEN ist ferner im Zeitalter der Informationsflut Basiskompetenz für die gezielte Mediennutzung und Auswahl. Der Umgang mit Information muss gelehrt und gelernt werden. Wie geht man um mit der Ware Information ? Wie erhält man wahre Information von Printmedien und digitalen Medien ?

Eine funktionierende und technisch modern ausgestattete Schulbibliothek, geführt von einem/r engagierten Schulbibliothekar/in, sowie ein aktueller, qualitativer Buch- und Medienbestand sichern die Qualität der Ausbildung der BMHS an den unterschiedlichen Standorten.

Seit 2004 gibt es eine österreichweite Arbeitsgruppe der „Bibliothekarinnen und Bibliothekare an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen“, die eng mit dem BMBWK Abt.II/6 regelmäßig zusammenarbeitet und sich um Qualitätsstandard in Aus- und Weiterbildung der Bibliothekare/innen bemüht.